

Der Wettbewerb wartet

– Die Stadtmusik geht ans Kantonale Musikfest –



Bild: Ini

Letzte Probe: Am Wochenende zeigt sich die Stadtmusik Kloten am Kantonalen Musikfest.

Am Samstag gibt es für die Mitglieder der Stadtmusik Kloten frühe Tagwache. Kurz vor sechs Uhr fährt nämlich der Zug in Kloten Richtung Männedorf, dem Austragungsort des 29. Zürcher Kantonalmusikfests.

Dann geht es Schlag auf Schlag. Nach einer kurzen, halbstündigen Vorprobe heisst es um acht Uhr zwanzig: Volle Konzentration! Unter der Leitung von Peter Bosshard spielt die Stadtmusik in der Turnhalle Hasenacker die beiden einstudierten Wettstücke vor der Jury. Die «Renaissance Suite» von Franco Cesarini ist das Pflichtstück, das zehn

Wochen vor dem Anlass zugeteilt wurde. Selbst ausgewählt hat die Stadtmusik das Stück «Virginia» von Jacob de Haan. Es wurde dem Publikum bereits am Frühlingskonzert präsentiert.

Den Marsch blasen

Die nächste Disziplin ist dann um elf Uhr die Marschmusik. Unter der Leitung von Jean-Luc Kühnis geht es darum, die Juroren mit stolzer Haltung, guter Marschdisziplin, aber auch mit einem musikalisch hoch stehenden Vortrag zu überzeugen. Am Nachmittag geht es dann gemütlicher und entspannter zu und her. Hier haben die Musikanten endliche einmal Zeit, das Fest zu geniessen. Zudem haben sie die Möglichkeit,

sich die Vorträge der Konkurrenten beziehungsweise der anderen Musikgesellschaften anzuhören. Den Abschluss des Festes bilden der Gesamtchor, ein imponierendes Schauspiel mit ungefähr achthundert Mitwirkenden, die Rangverkündigung sowie die Veteranenehrung.

Kurz nach neun Uhr findet beim Bahnhof Kloten der Empfang durch die Jugendmusik und die Vereinsfahnen statt. Mit Marschmusik geht es darauf Richtung Restaurant Sternen, wo ein gemütliches Beisammensein den strengen Tag abrundet.

(Eing.)

Eine weitere Möglichkeit, die Klänge der Stadtmusik Kloten zu geniessen, bietet sich am übernächsten Sonntag, 13. Juli, um elf Uhr anlässlich des Sommerkonzerts beim Schulhaus Feld.